



Medienbericht zum vergangenen 21. Schweizer Mühlentag vom 15. Mai 2021

Ehehafte Rechte und althergebrachte Nutzungen

Trubschachen, 17. Mai 2021: Wie vor SARS-CoV-2 Zeiten fand in diesem Jahr der Mühlentag am Samstag nach Auffahrt statt, welcher vom Verein Schweizer Mühlenfreunde (VSM/ASAM) organisiert wird. Den teilnehmenden Anlagen wurde als Thema die ehehaften Wasserrechte mit auf den Weg gegeben, die in der Schweiz je länger je mehr unter Druck stehen und verschiedene Anlagen in ihrem Betrieb gefährden. Dank der Unterstützung des Bundesamts für Kultur (BAK) konnte auch in diesem Jahr eine umfangreiche Broschüre in drei Sprachen herausgegeben werden.

Trotz der besonderen Lage haben 77 Anlagen am diesjährigen Mühlentag Besucher*innen am Mühlentag empfangen. Interessierten standen Mühlen, Sägen, Stampfen Hammerwerke und Wasserkraftanlagen offen.

Die Besucherzahlen auf den Anlagen waren deutlich geringer als 2019. Dies garantierte bei den Anlagen ein korrektes Einhalten der Vorgaben des Bundes und der Kantone auf Grund der Pandemie. Zu beobachten war, dass unter den Besuchern sich auffällig viele Mühlenkenner und Handwerksbegeisterte – also richtige Mühlenfans eben – befanden. Zudem waren die Besucher*innen durchwegs aus der nahen Region.

Viele intensive, wertvolle Gespräche zwischen den Anlagebetreibern und den Besucher*innen waren zu hören. Bei den teilnehmenden Anlagen spürte man, wie froh diese waren, dass der Mühlentag in diesem Jahr durchgeführt worden ist. Ein schöner Austausch fand mit den Besuchern statt. Zusammenfassend ein erfolgreicher Mühlentag 2021.

Einige Anlagen die in diesem Wochenende geschlossen waren, werden am 11. Und 12. September 2021 am Tag des Denkmals die Anlage öffnen oder haben das Programm um ein Jahr auf den 22. Schweizer Mühlentag am 28. Mai 2022 verschoben.

Am 15. Mai 2021 fand der Schweizerische Mühlentag zum 21. Mal statt. Nach der Absage vom letzten Jahr, fand der Tag in diesem Jahr unter aktuellen Sicherheitsvorkehrungen der Pandemie von Bund und Kantonen statt. Die geringere Schar an Besuchern mochte aber den Anlass keineswegs zu trüben. Im Gegenteil, viele Besucher durften persönliche Führungen für sich beanspruchen und bekamen so einen Einblick in die Anlagen, wie es sonst nur selten gibt. So stellte ein Mitglied dem VSM/ASAM ein Dankesmail mit folgendem Zitat zu: *„Eine eindrückliche Führung habe ich genossen in Kröschenbrunnen rund um den ehemaligen Gewerbekanal. Ich bin sehr froh eine private Führung erhalten zu haben, viele Leute und viel Publikum mache in nervös.“* Auch das Thema Wasserrechte und allgemeine Diskussionen erhielten so Raum und Zeit besprochen zu werden. Dank dem Sponsoren konnten in diesem Jahr wiederum eine Broschüre herausgegeben werden.

Medienkontakt:

Marc Nyffenegger – m.nyffenegger@muehlenfreunde.ch, Telefon 079 225 63 51, Medienkontakt

Christoph Hagmann – c.hagmann@muehlenfreunde.ch, Telefon 079 300 22 46, Co-Präsident und Verantwortlicher Schweizer Mühlentag

Medienmaterial mit Fotos ist verfügbar unter: <https://www.muehlenfreunde.ch/de/medien-archive/>

Wörter: 384 / Zeichen (mit Leerzeichen): 5907 / Freigabe ab sofort

Einige Impressionen und Schilderungen aus den Anlagen:

Anlage Nr. 31 Sägemühle Kröschenbrunnen / BE

Die Anlage Kröschenbrunnen war wegen einer grossen Revision nicht ganz fertig geworden (Stopfen und Abdichtungen, Riemen und Transmissionen einstellen, haben trotz Nacharbeit nicht gereicht). Das hatte den Vorteil, dass Interessierte in den Turbinenraum geführt werden und der Unterwasserkanal gezeigt werden konnte, was auf sehr grosses Interesse gestossen ist. Die Ossberger Turbine von unten einzusehen, fanden viele ein spezielles Erlebnis. Die Kinder konnten die Turbine von Hand via Riemen antreiben.



Renovierte Lagerböcke der Turbinenwelle vor dem Einbau in Kröschenbrunnen.

Anlage Nr. 95 Haumüli Embrach / ZH

In der Haumüli Embrach gab es mehrere Highlights zu bestaunen: Zwei grosse oberflächliche neu renovierte Wasserräder, eine Sägemühle und eine Getreidemühle, welche die Energie aus je einem der Wasserräder nutzen.

Ein Sager und Vereinsmitglied der Haumüli schilderte, wie das Holz für das eben erst in Betrieb genommene neue Wasserrad selber aus Baumstämmen der unmittelbaren Umgebung zugeschnitten wurden. Zwei Zimmermänner auf der Walz unterstützten den Verein unter der Federführung von Kurt Fasnacht, Mühlendoktor aus Küttigen, das Projekt Renovation Wasserrad. Schön, konnten die Besucher die eindrücklichen neuen Wasserräder am Mühlentag in Betrieb zu sehen.



Eines der frisch renovierten neuen Wasserräder, und der nicht ganz für die Schweiz autochtone Kleiekotzer, welcher gerade Schrot aus einem Sechskantsicher auswürft, welches im Anschluss nochmals in einem Steinmahlgang (rückgeschüttet) zu feinem Vollkornmehl verarbeitet wird.

Anlage Nr. 96 Geigenmühle Neerach / ZH

Als eine von 77 geöffneten Anlagen gab es auch die gut gepflegte Geigenmühle in Neerach zu bestaunen. Im Vordergrund ist der laufende Putzgutsichter zu sehen. Die gesamte Anlage wird via komplexen Übertriebssystem von einem grossen Wasserrad angetrieben.



Urs Wickihalder zeigt im Bild, wie die horizontale Steinmühle mit Korn beschickt wird.



Wasserrad Geigenmühle Neerach

Anlage Nr. 97 Sagi Wisental Bassersdorf / ZH

In Bassersdorf bedienen die Vereinsmitglieder die Säge. Die Besucher wurden in Gruppen einzeln geführt und erhielten spannende Einblicke in die Geschichte der Anlage und des schönen überschlächtigen Wasserrads mit 15kW Leistung, der Sägemühle und deren Transmission. Die Vereinsgeschichte wurde erläutert, wie dank grosszügigen Spenden das Wasserrad und die Anlage restauriert werden konnte. Die Vereinsmitglieder treffen sich jeden Samstag und sägen auch im Auftrag von lokalen Kunden und deren Spezialwünschen.



Säger Horst Kugler bei der Arbeit auf der Anlage Bassersdorf